

ABKÜRZUNGEN UND SYMBOLE

Abkürzungen und Symbole, die in sprachwissenschaftlichen Arbeiten allgemein üblich sind (z.B.*,<>,...), werden nicht eigens erläutert. Das gleiche gilt für solche, die in den SCHEMATA 1-5 verwendet und dort eingeführt werden.

Abkürzungen

EN	= Eigenname
P1	= Partner, der handelt
P2	= Partner, der von der Handlung betroffen ist
TEN	= Tiereigenname

Abkürzungen von Handlungsmustern

ANTWORT	= Antworten
AÜS	= Äußern
AUFFORDER	= Auffordern
BEH	= Behaupten
BESTREIT	= Bestreiten
FIXIER	= Referenzfixieren
FRAG	= Fragen
IDENT	= Identifizieren
KOREF	= Koreferieren
MITTEIL	= Mitteilen
NAMGEB	= Namengeben
PRÄS	= Präsupponieren
REF	= Referieren
RÜG	= Rügen
RUF	= Rufen
WORTBILD	= Wortbilden
ZUSTIM	= Zustimmen

Abkürzungen von Untermustern

(nach folgendem Muster werden Untermuster wiedergegeben)

IDENT(EN)	= mit EN identifizieren; die Spezifikation erscheint jeweils nach dem Obermuster in Klammern
-----------	--

Symbole

[....] = eigene Hinzufügungen

Symbole bei Beschreibungen von Handlungsmustern

- Pfeilrelation; Relation zwischen Handlungsmustern, paraphrasierbar durch *indem/dadurch, daß*; Beispiel: etwas behaupten, dadurch daß man etwas äußert = BEH(Y) → ÄUS(Z) (vgl. HERINGER 1974, 43 f.).
- ✗ Kreuzverknüpfung; Verknüpfung von Handlungsmustern, paraphrasierbar durch *und dann/danach*; Beispiel: Partner 1 behauptet etwas, indem er etwas äußert, und dann stimmt Partner 2 zu, indem er etwas äußert = BEH(Y)_{P1} → ÄUS(Z)_{P1} ✗ ZUSTIM(Y)_{P2} → ÄUS(Z)_{P2} (vgl. HERINGER 1974, 59).
- [],] Bankverknüpfung; Verknüpfung von Handlungsmustern, so daß sie gemeinsam realisiert werden, paraphrasierbar mit *und dabei/und gleichzeitig*; Beispiel: etwas behaupten und dabei etwas präsupponieren, dadurch, daß man etwas äußert = BEH(Y) [PRÄS(X)] → ÄUS(Z) (vgl. HERINGER 1974, 51).
- X, Y, Z Variable für Inhalte von Handlungsmustern; Beispiel: behaupten, daß.../etwas behaupten = BEH(Y).
- ⇒ Reduktion; Symbol für Veränderung bei Kommunikationen (Interaktionen) von einer vollen (redundanten) Form zu einer Form, in der redundante Teile präsupponiert werden (vgl. SCHEMA 4).